Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Inhaltsverzeichnis

NR. 8 DEZEMBER 1995/JANUAR 1996

4 Arena mit Zutrittsbedingungen
Eine Einführung ins Thema «Feminismus und Öffentlichkeit» von EMI-Mitarbeiterin Lisa Schmuckli.

6 Die Struktur des gesellschaftlichen Raumes und die Ordnung der Geschlechter
Mit ihrem Referat eröffnete die Philosophin Cornelia Klinger den Kongress.

10 Praxis einer feministischen Öffentlichkeit – zwischen Höhenflug und untauglichem Versuch
Das Referat einer Kennerin der praktischen Seite von Feminismus und Öffentlichkeit: der seit elf Jahren in der Bundesverwaltung tätigen Juristin Claudia Kaufmann.

14 «Wer sagt denn, wer von uns die beste Feministin ist?»
Claudia Kaufmann, Cornelia Klinger, Ruth Schweikert und Michèle Spieler diskutierten mit den Kongressteilnehmerinnen über feministische Öffentlichkeit, Gleichstellung und Generationenbündnisse.

18 Der Körper ist politisch
Zwei Workshops zum Thema Körper und Öffentlichkeit.

20 Selbst ist die Frau
Ein Workshop über das Auftreten auf dem öffentlichen Parkett.

21 Dribbeln mit Lipstick
Was Fussball mit Lippenstift zu tun hat, erfuhren die Teilnehmerinnen zweier Workshops zum Thema «Feministische Öffentlichkeit und Medien».

22 Epilog auf eine Rubrik
Mit der Berichterstattung zum Kongress «Feminismus und Öffentlichkeit» beschliessen wir unsere Rubrik «Feminismus in den 90ern» und sagen: Auf zu neuen Perspektiven!

24 Gelesen

25 Leserinnenbrief/Aktuell

TITELBILD
Frauenschwingete in der Innerschweiz, Herbst '95 (Foto: Assunta Brunner)